

**Paper Reference(s) 9GN0/01**

**Pearson Edexcel Level 3 GCE**

**German**

**Advanced**

**Paper 1: Listening, Reading and Translation**

**Wednesday 5 June 2019 – Morning**

**Time: 2 hours plus your additional time allowance**

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

**Write your centre number, candidate number, surname, other names and your signature in the boxes below. Check that you have the correct question paper.**

<b>Centre No.</b>					
<b>Candidate No.</b>					
<b>Surname</b>					
<b>Other names</b>					
<b>Signature</b>					
<b>Paper Reference</b>	9	G	N	0	/ 0 1



- Use **BLACK** ink or ball-point pen.
- Answer **ALL** questions.
- Answer the questions in the spaces provided – there may be more space than you need.
- Candidates are recommended to start with **Section A: Listening**, and work through each Section as presented in the answer booklet.
- We recommend you spend 50 minutes on **Section A: Listening**, 50 minutes on **Section B: Reading** and 20 minutes on **Section C: Translation into English**.
- You must **NOT** use a dictionary.

## **MATERIALS REQUIRED FOR EXAMINATION**

**Listening equipment, CD/MP3**

## **ITEMS INCLUDED WITH QUESTION PAPERS**

**Nil**

## **INFORMATION FOR CANDIDATES**

- The total mark for this paper is 80.
- The marks for **EACH** question are shown in brackets – use this as a guide as to how much time to spend on each question.

## **ADVICE TO CANDIDATES**

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

**(Turn over)**

**Answer ALL questions. Write your answers in the spaces provided.**

**Some questions must be answered with a cross in a box ☐. If you change your mind about an answer, put a line through the box ☒ and then mark your new answer with a cross ☐.**

## **SECTION A: LISTENING**

**We recommend you spend no more than 50 minutes on this section.**

**Questions 2, 3 and 4(a) do not require full sentences and you may respond using single words or phrases.**

**Summary Question 4(b) does not require full sentences and you may respond using short phrases.**

**You may use words from the listening passages but you must not transcribe whole sections.**

**You are going to listen to 5 passages. The duration of each passage is approximately:**

**Passage 1 = 1 minute 17 seconds**

**Passage 2 = 1 minute 15 seconds**

**Passage 3 = 2 minutes 21 seconds**

**Passage 4a = 1 minute 35 seconds**

**Passage 4b = 1 minute 40 seconds**

**You will be in charge of the recording and may listen to each passage as often as you wish and write your answers whenever you wish to do so.**

**(Questions begin on next page)**

**(Turn over)**

## Hörtext 1 – Tipps zum Silvesterfeuerwerk

1 Sie hören diesen Bericht über die Sicherheit in der Silvesternacht in Deutschland. Kreuzen Sie ☒ die jeweils richtige Antwort an.

(i) Das Silvesterfeuerwerk ist für viele Deutsche ...

☐ A eine 100-jährige Tradition.

☐ B oft bedeutungslos.

☐ C völlig unnötig.

☐ D sehr wichtig.

(ii) Ursprünglich wollte man mit dem Silvesterfeuerwerk ...

☐ A das neue Jahr mit viel Licht feiern.

☐ B Menschen länger wach halten.

☐ C Dämonen verjagen.

☐ D Geld einnehmen.

(Question continues on next page)

(Turn over)

**(iii) Man sollte sein Feuerwerk nur in Läden kaufen, die ...**

- ☐ **A ein Siegel auf dem Ladenschild haben.**
- ☐ **B über eine Lizenz verfügen.**
- ☐ **C ein schwarzes Abzeichen haben.**
- ☐ **D das Feuerwerk selbst getestet haben.**

**(iv) Die Gebrauchsanweisung sollte man ... lesen.**

- ☐ **A mehrmals**
- ☐ **B genau**
- ☐ **C im Falle eines Unfalls**
- ☐ **D laut**

**(TOTAL FOR QUESTION 1 = 4 MARKS)**

---

**(Questions continue on next page)**

**(Turn over)**

## Hörtext 2 – Wie Flüchtlingskinder Schulen verbessern

**2 Hören Sie diesen Bericht. Beantworten Sie die folgenden Fragen AUF DEUTSCH.**

**(a) Was ist wegen der Flüchtlingskinder nicht mehr möglich? (1 mark)**

---

**(b) Welche Konsequenzen ergeben sich für Schüler im Unterricht? (1 mark)**

---

**(c) Was ist laut Armin Himmelrath an den Veränderungen besonders? (1 mark)**

---

**(Question continues on next page)**

**(Turn over)**

**(d) Welche Folgen hat die Situation für die Lehrer?  
Geben Sie ZWEI Details. (2 marks)**

---

---

**(TOTAL FOR QUESTION 2 = 5 MARKS)**

---

**(Questions continue on next page)**

**Hörtext 3 – Die Elbphilharmonie****3 Hören Sie dieses Fernsehinterview über die Elbphilharmonie in Hamburg.**

**Beantworten Sie die folgenden Fragen AUF DEUTSCH.**

**(a) Wo genau findet das Interview statt? (1 mark)**

---

**(b) Was erzeugt den einzigartigen Klang? (1 mark)**

---

**(c) Woher weiß man, dass die Elbphilharmonie beliebt ist? (1 mark)**

---

**(d) Was zeigt, dass die Musik in Hamburg eine Priorität hat? (1 mark)**

---

**(Question continues on next page)**

**(Turn over)**



**(e) Was soll die Elbphilharmonie für die Musik bewirken? (1 mark)**

---

**(f) Wie unterscheidet sich die Orgel im Saal von herkömmlichen Sälen? (1 mark)**

---

**(g) Was kann man im Gebäude noch machen? Geben Sie ZWEI Details. (2 marks)**

---

---

**(h) Warum wird die Elbphilharmonie das neue Wahrzeichen Hamburgs? (1 mark)**

---

**(TOTAL FOR QUESTION 3 = 9 MARKS)**

---

**(Questions continue on next page)**

**(Turn over)**

**Hörtext 4(a) – Das Pfandsystem**

- 4 (a) Sie hören ein Interview über das Pfandflaschensystem in Deutschland.**

**Beantworten Sie die folgenden Fragen  
AUF DEUTSCH.**

- (i) Warum wurde das Pfandflaschensystem reformiert? (1 mark)**
- 

- (ii) Auf welche Flaschen zahlt man heute Pfand? (1 mark)**
- 

- (iii) Was sollten 25 Cent Pfand auf Einwegflaschen erreichen? Geben Sie ZWEI Details. (2 marks)**
- 
- 

**(Question continues on next page)**

**(Turn over)**

**(iv) Wie ist die momentane Situation in Bezug auf die Plastikflaschen? (1 mark)**

---

**(v) Warum denken viele Deutsche, dass Einwegflaschen gut sind? (1 mark)**

---

**(Question continues on next page)**

**Fassen Sie den folgenden Hörtext zusammen.  
Kurze Antworten sind ausreichend.**

**Nennen Sie drei Details für Frage 4(b)(i) und drei  
Details für Frage 4(b)(ii).**

**Hörtext 4(b) – das Pfandflaschensystem**

**(b) Hören Sie, was Frau Bohne und Frau Reschke  
über das Pfandflaschensystem sagen. Antworten  
Sie AUF DEUTSCH.**

**(i) Fassen Sie zusammen, was Frau Bohne über  
die folgenden Themen sagt:**

- **Ihre Meinung über das  
Pfandflaschensystem (1 mark)**
- **Positive Auswirkungen (1 mark)**
- **Recycling (1 mark)**

---

---

---

---

---

---

**(Question continues on next page)**

**(Turn over)**

(ii) Fassen Sie zusammen, was Frau Reschke über die folgenden Themen sagt:

- Ihre Meinung über das Pfandflaschensystem (1 mark)
- Andere Länder (1 mark)
- Der Erfolg des Systems (1 mark)

---

---

---

---

---

---

---

**(TOTAL FOR QUESTION 4 = 12 MARKS)**

---

---

**TOTAL FOR SECTION A = 30 MARKS**

**(Section B begins on next page)**

**(Turn over)**

## **SECTION B: READING**

**We recommend you spend around 50 minutes on this section.**

**Open-response questions do not have to be written in full sentences and you may respond using single words or phrases.**

**You may use words from the texts but you must not copy whole sections.**

**(Questions continue on next page)**

- 5 Lesen Sie diesen Beitrag von Andre aus dem Internetforum Forum DDR Grenze – Zeitgeschichte online.**

### **Das Warten auf den Trabi**

**Jeder, der in der DDR ein Auto kaufen wollte, musste offiziell zehn Jahre warten, auch SED-Mitglieder, sogar um einen Trabant zu ergattern. Die Wende hatte jedoch meine Bestellung überflüssig gemacht.**

**Ich hatte die Bestellung vorsichtshalber 1983 getätigt, gerade 18 Jahre alt geworden, volljährig und berechtigt zu bestellen. Zu diesem Zeitpunkt hätte ich mir den besagten „Trabant S de luxe“ gar nicht leisten können, aber man musste ja zehn Jahre im Voraus denken.**

**Jede DDR-Familie hatte normalerweise mindestens vier Bestellungen laufen – inklusive Oma und Opa. Ich kann mich nicht daran erinnern, ob ein Führerschein bei der Anmeldung nötig war. Zum Glück konnte ich bis zur Wende den 15 Jahre alten Wartburg meines Vaters nutzen. Ich wäre 1993 mit der Trabant-Auslieferung an der Reihe gewesen. Zu der Zeit war ich schon übergesiedelt und fuhr einen Ford. Dabei blieb mir dann auch das Warten auf billige Trabant-Ersatzteile, -Reifen und selbst -Batterien erspart.**

**(Question continues on next page)**

**(Turn over)**

**Wählen Sie das richtige Satzende. Kreuzen Sie ☒ die jeweils richtige Antwort an.**

**(i) Um in der DDR ein Auto kaufen zu können, musste man...**

- ☐ **A es zehn Jahre vorher bestellen.**
- ☐ **B bei Bestellung zahlen.**
- ☐ **C die Erlaubnis der Eltern haben.**
- ☐ **D in der Partei sein.**

**(ii) Andres Vater hat...**

- ☐ **A sein Auto 1983 bestellt.**
- ☐ **B einen neuen Trabant gekauft.**
- ☐ **C Andre sein Auto geliehen.**
- ☐ **D sein Auto von Oma und Opa geerbt.**

**(Question continues on next page)**



**(iii) Nach der Wende hat Andre...**

- ☐ **A weiter gewartet.**
- ☐ **B im Westen gelebt.**
- ☐ **C Automechaniker gelernt.**
- ☐ **D seinen Führerschein gemacht.**

**(iv) Als Andre einen Ford kaufte,...**

- ☐ **A musste er ihn sehr oft reparieren lassen.**
- ☐ **B gab es beim Reparieren kaum Verzögerungen.**
- ☐ **C brauchte er einen neuen Ersatzreifen.**
- ☐ **D musste er lange Geld sparen.**

**(TOTAL FOR QUESTION 5 = 4 MARKS)**

---

**(Questions continue on next page)**

**(Turn over)**

**6 Lesen Sie diesen kurzen Text über Fernsehserien in Deutschland.**

**Deutsche Serienlandschaft**

**Warum gibt es keine guten deutschen Serien?**

**Deutschland war immer eine stolze Fernsehnation und besonders die öffentlich-rechtlichen Sender sollten kluges und aufklärerisches Fernsehen anbieten. Heute ist die Fernsehnation verunsichert, da die Programme mit scharfsinniger Handlung aus dem Ausland kommen und sich besonders junge, gebildete Zuschauer diesen zuwenden. Hiesige Serien spielen in Krankenhäusern und Kommissariaten, wo jede Woche entweder ein neuer Fall gelöst oder ein neuer Patient kuriert wird. Komplexe, horizontale Serien aus Deutschland, die eine Geschichte über mehrere Folgen erzählen, sind kaum vorhanden.**

**“Babylon Berlin” soll das ändern und die Kriminalgeschichte aus dem Berlin der Zwanzigerjahre soll die größte, teuerste, beste deutsche Serie werden. Zum ersten Mal hat sich ein öffentlich-rechtlicher Sender mit einem Pay-TV-Sender, Sky, bei einer Produktion zusammengetan. Es soll diesmal gelingen, eine deutsche Antwort auf “House of Cards” zu finden. Die im In- und Ausland gelobten Einzelfälle, “Deutschland 83” oder “Im Angesicht des Verbrechens”, waren quotenmäßig Misserfolge.**

**(Question continues on next page)**

**(Turn over)**

**Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie ☒ die VIER richtigen Sätze an.**

- ☐ **A   Öffentliches Fernsehen hat einen Bildungsauftrag.**
- ☐ **B   Es werden viele intelligente Sendungen in Deutschland gedreht.**
- ☐ **C   Die Handlung in deutschen Serien ist oft über viele Episoden verknüpft.**
- ☐ **D   “Babylon Berlin” erzählt über Verbrechen im historischen Kontext.**
- ☐ **E   Deutsche Serien sind vor allem bei jungen, gebildeten Menschen beliebt.**
- ☐ **F   Es gab einige deutsche Serien, die im Ausland bei Zuschauern erfolgreich waren.**
- ☐ **G   Die Serie “Babylon Berlin” wurde von zwei Privatsendern produziert.**
- ☐ **H   “Babylon Berlin” ist ein großer Hoffnungsträger für einen deutschen Durchbruch.**
- ☐ **I   Gute Kritiken sorgen nicht immer für hohe Einschaltquoten.**

**(TOTAL FOR QUESTION 6 = 4 MARKS)**

---

**(Questions continue on next page)**

**(Turn over)**

- 7 Lesen Sie den Text aus dem Jahre 2008 über die Schwierigkeiten mit Integration aus der Perspektive der in Deutschland geborenen zweiten Generation. Beantworten Sie die folgenden Fragen AUF DEUTSCH.**

**(Question continues on next page)**

## Rassismus im Alltag

**Natascha, eine Verwaltungsfachangestellte, die vor zehn Jahren aus Kasachstan nach Deutschland gezogen ist, antwortet auf die Frage, ob sie sich integriert fühle:**

**„Zu sechzig Prozent. Ich habe keine Schwierigkeiten mit der Sprache oder mit Arztbesuchen oder Behördengängen. Ich fühle mich eigentlich in Deutschland wohl. Aber bei den Leuten angenommen zu sein, da fehlt es. Und das sind die anderen vierzig Prozent. Ich bin für viele doch etwas Fremdes.“**

**„Sich-nicht-integriert-Fühlen‘ begründeten die meisten mit den immer wieder spürbaren Trennlinien zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Herkunft. Diesen ‚Alltagsrassismus‘ kann man nicht gleich mit dem Begriff ‚Rassismus‘ setzen, den man oft mit gewalttätigen Überfällen auf Ausländer verbindet. Die Mehrheit hat keine derart extremen Erfahrungen gemacht. Im Vordergrund von Erfahrungsberichten stehen die kleineren alltäglichen Ausgrenzungserfahrungen, die jedoch häufig vorkommen. Diese Erfahrungen schließen abwertende Blicke ein, und auch Berichte in den Medien, die Eingewanderte als integrationsunwillig oder kriminell darstellen, und konkrete Benachteiligungen in Schulen und auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt. Sie werden von Angehörigen der Mehrheitsgesellschaft oft nicht einmal als verletzend und diskriminierend wahrgenommen.**

**(Question continues on next page)**

**(Turn over)**

- (a) Warum hat Natascha Grund, sich integriert zu fühlen? (1 mark)**
- 

- (b) Warum fühlt sie sich nicht als ein Teil der deutschen Gesellschaft?**

**Nennen Sie ZWEI Details. (2 marks)**

---

---

- (c) Geben Sie ZWEI Beispiele von alltäglichen Ausgrenzungserfahrungen. (2 marks)**
- 
- 

**(Question continues on next page)**

**(Turn over)**

- (d) Wie ist die Einstellung der meisten Deutschen zum Alltagsrassismus? (1 mark)

---

(TOTAL FOR QUESTION 7 = 6 MARKS)

---

(Questions continue on next page)

- 8 Lesen Sie den Kommentar zum Thema G8.  
Beantworten Sie die folgenden Fragen AUF DEUTSCH.**

**Bringt das G9 zurück**

**Schon vor vier Jahren belegte eine Studie: 80 Prozent aller Eltern bevorzugen das neunjährige Gymnasium. Und auch das Bundesland Bayern will nun zurück zum G9! Meiner Meinung nach ist das G8 am Ende.**

**Nun gibt es die Quittung dafür, dass hinter der Verkürzung der Gymnasialzeit keinerlei pädagogische Überlegungen standen. Man bedachte nur den Arbeitsmarkt, in den die Abiturienten ein Jahr früher eintreten sollten, sodass sie länger Steuern zahlen, Sozialsysteme finanzieren und Renten sichern könnten.**

**Dabei muss der weltmarktkompatible Turbo-Schüler genauso viel können wie ein G9-Schüler: Er soll die gleichen Lerninhalte in kürzerer Zeit lernen. Die Arbeitsbelastung eines Gymnasiasten hat sich um 12,5 Prozent erhöht – das ist so, als würde man dem gemeinen Arbeitnehmer statt der 40- eine 45-Stunden-Woche verordnen.**

**Kinder führen inzwischen Terminkalender wie die Geschäftsführer in einer Firma. Kein Wunder, dass der durch seine Schulzeit gepeitschte G8ler danach die Füße hochlegt. Abiturienten gehen seltener als früher unmittelbar auf die Hochschule – sie holen erst mal nach,**

**(Continues on next page)**

**(Turn over)**



**wozu ihnen die Hochdruck-Schule keine Zeit lässt: sich in der Welt zu orientieren. Das eigentliche Reformziel, dass junge Menschen früher zahlende Mitglieder des Gemeinwesens werden, wird nicht realisiert, weil mehr G8-Schüler sich nach all dem Stress für ein Gap-Jahr entscheiden. Zudem ist die Zahl der Wiederholer eines Schuljahres in der Oberstufe um 85 Prozent gestiegen. Sie verursachen pro Schuljahr zusätzliche Kosten von 50 Millionen Euro!**

**(Question continues on next page)**

**(a) Was halten Eltern vom G8? (1 mark)**

---

**(b) Was wurde bei der Einführung des G8 nicht bedacht? (1 mark)**

---

**(c) Welche Vorteile soll das G8 für den Staat haben? Geben Sie ZWEI Beispiele. (2 marks)**

---

---

**(d) Welcher Vergleich wird mit der Arbeitswelt gemacht? (1 mark)**

---

**(Question continues on next page)**

**(Turn over)**

- (e) Weshalb beginnen weniger Schüler direkt nach dem Abitur ein Studium? (1 mark)**
- 

- (f) Wieso hat der Staat durch das G8 keine finanziellen Vorteile? Nennen Sie ZWEI Details. (2 marks)**
- 
- 

---

**(TOTAL FOR QUESTION 8 = 8 MARKS)**

---

**(Questions continue on next page)**

- 9 Lesen Sie den Ausschnitt aus dem Buch Meine Sicht der Dinge von Hans-Dietrich Genscher, dem Außenminister der BRD zum Zeitpunkt des Mauerfalls. Beantworten Sie die folgenden Fragen AUF DEUTSCH.**

### **Aufbruch hinter dem Eisernen Vorhang**

**Viertausend Menschen in der Prager Botschaft, die ihre Verwandten, ihre Heimat und ihren Besitz zurückgelassen hatten für eine ungewisse Zukunft. Wie war die Atmosphäre?**

**Es war dunkel, ein Kameralicht leuchtete mich an mit der Folge, dass ich niemanden erkennen konnte. Ich war angespannt, hatte Herzrhythmusstörungen, war erst morgens von der UN-Herbsttagung in New York zurückgekommen. Ich musste das Vertrauen der Flüchtlinge gewinnen, wollte aber die Hardliner der DDR-Regierung so kurz vor dem Ziel nicht provozieren. Also gab ich mir die Mühe, nüchtern und sachlich zu klingen, damit das Ganze nicht nach Triumph aussah. Aber schon als ich anhob und „liebe deutsche Landsleute“ sagte, brach Jubel aus. Dann musste ich mitteilen, dass die Ausreise per Zug nicht direkt, sondern über DDR-Gebiet zu erfolgen hatte. Die Stimmung sank in den Keller. Alle Menschen hatten unendliche Angst. Da sagte ich ihnen: Ich übernehme die persönliche Bürgschaft, dass Ihnen nichts passiert. Das waren große Worte. Aber ich war sicher, die DDR-Führung würde ihre Zusage halten. Zwei Stunden später rollte der erste Zug.**

**(Continues on next page)**

**(Turn over)**

Diese Momente gingen mir unter die Haut. Es war unglaublich bewegend. Ich konnte mich in die Lage der Flüchtlinge gut versetzen, ihre Beweggründe verstehen. Immerhin hatte ich 1952 als Fünfundzwanzigjähriger selbst die DDR verlassen – unter gänzlich anderen Umständen, aber aus den gleichen Gründen. Die Flüchtlinge haben ihr Schicksal in die eigenen Hände genommen und damit Geschichte geschrieben. Sie haben das Tor zur Freiheit nicht nur für sich selbst geöffnet. Der Druck auf die Mauer war unumkehrbar geworden.

Wie kam es, dass dem SED-Politbüro die Tragweite dieser Aktion nicht bewusst war?

Was am Ende die Entscheidung Ostberlins ausgemacht hat, weiß ich nicht, aber sie zeigt die völlige Realitätsferne der DDR-Führung. Das war ja so, als würde jemand mit einer brennenden Fackel durch die Scheune laufen und sich wundern, dass das Stroh Feuer fängt.

(Question continues on next page)

**(a) Was beabsichtigte Herr Genscher mit seiner Ansprache? Geben Sie ZWEI Details. (2 marks)**

---

---

**(b) Warum brach Jubel aus? (1 mark)**

---

**(c) Warum waren die Flüchtlinge enttäuscht? (1 mark)**

---

**(d) Was hatte Herr Genscher mit den Flüchtlingen gemeinsam?**

**Geben Sie ZWEI Beispiele. (2 marks)**

---

---

**(Question continues on next page)**

**(Turn over)**

- (e) Was haben die Flüchtlinge für sich und andere erreicht? (1 mark)
- 

- (f) Warum wohl hat die DDR-Regierung die Ausreise nicht verhindert? (1 mark)
- 

**(TOTAL FOR QUESTION 9 = 8 MARKS)**

---

---

**TOTAL FOR SECTION B = 30 MARKS**

**(Section C begins on next page)**

**SECTION C: TRANSLATION INTO ENGLISH**

**We recommend you spend around 20 minutes on this section.**

**10 Translate the following text into ENGLISH: (20 marks)**

**Die zunehmende Digitalisierung wird Arbeitsplätze verändern und Menschen werden mit Robotern Hand in Hand arbeiten können. Häufig stellt man sich jedoch die Frage, ob diese Veränderungen ausschließlich positiv sein werden. Wird es eine effektive Zusammenarbeit von Menschen und Robotern geben oder werden Arbeitsplätze verloren gehen?**

**Laut einer Studie gibt es aktuell in Deutschland keinen Grund zur Beunruhigung. Der Einsatz von Robotern in der deutschen Industrie ist zwischen 2012 und 2014 um 9% gestiegen. Jedoch glauben die meisten Beschäftigten nicht, dass Arbeitskräfte aufgrund technischen Fortschritts ersetzt werden. Im Gegenteil findet jeder Zweite, dass sich seine eigene Leistung in der Arbeit durch neue Technologien erhöht habe.**

---

---

---

**(Continue your answer on next page)**

**(Turn over)**





**(Turn over)**

**(Turn over)**

\_\_\_\_\_

**TOTAL FOR PAPER = 80 MARKS**

**END**